

**Ziegelsteinstraße zwischen Hugo-Distler-Straße und Äußere Bayreuther Straße  
Abmarkierung von Radstreifen, Einbau einer begrünten Mittelinsel**

**- B e s c h l u s s -**

**Anmeldung**

**zur Tagesordnung des Verkehrsausschusses  
am 29. September 2005  
- öffentlicher Teil -**

I. Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Radverkehrsanlagen in der Ziegelsteinstraße zwischen Bierweg und Äußere Bayreuther Straße sind im vom AfV 1994 beschlossenen Radwegenetzplan unter der höchsten Priorität eingestuft. Für den Bereich zwischen Hasensprung und Carl-Schurz-Straße wurde vom AfV am 03.04.2003 die Abmarkierung eines Radstreifens beschlossen, der sobald wie möglich realisiert werden soll.

2. Planung

Um zukünftig eine lückenlose Verbindung vom Bierweg bis zur Äußeren Bayreuther Straße zu erhalten, schlägt die Verwaltung vor, die Radstreifenplanung bis zum Kreuzungsbereich Äußere Bayreuther Straße zu erweitern. Dadurch ergibt sich eine Neuaufteilung des Straßenquerschnitts.

Stadtauswärts besteht die Möglichkeit, zwischen der Äußeren Bayreuther Straße und der bestehenden Fußgängerinsel einen 1,75 m breiten Radstreifen abzumarkieren. Der Individualverkehr erhält, wie im weiteren Verlauf bereits beschlossen, eine Fahrspur. Die vorhandene Bushaltestelle der Linie 21 soll behindertengerecht umgebaut werden. Ein haltender Linienbus kann von Kraftfahrzeugen überholt werden, so dass ein Rückstau in den Kreuzungsbereich vermieden wird.

Stadteinwärts kann ab Höhe Hugo-Distler-Straße ein 1,75 m breiter Radstreifen abmarkiert werden. Ab Höhe Othmayrstraße wird der Radverkehr auf einem Bordsteinradweg geführt. Dadurch ist eine sichere Verknüpfung mit dem Zweirichtungsradweg in der Äußeren Bayreuther Straße möglich. Außerdem kann der Radverkehr auf der Querverbindung zwischen Stahlstraße und Othmayrstraße und Stahlstraße in beiden Richtungen geführt werden. Die Randsteinlinie kann erhalten bleiben und unnötige Umbaukosten werden vermieden. Die Spuraufteilung für den Individualverkehr bleibt in seinem Bestand erhalten.

Im Rahmen der Planung wird die Maßnahme zum Anlass genommen, die triste Asphalt-

fläche im Kreuzungsbereich der Ziegelsteinstraße zu reduzieren und mit einer ca. 5,45 m breiten begrünten Mittelinsel inkl. drei Baumstandorten ökologisch aufzuwerten. Mit der Auflassung der Straßenbahngleise in der Äußeren Bayreuther Straße zwischen Kilianstraße und Ziegelsteinstraße erfolgten bereits Baumpflanzungen in Form einer Mittelallee, die sich im Bestand im weiteren Verlauf der Bayreuther Straße fortsetzt. Die drei neu zu pflanzenden Bäume tragen dazu bei, dass das Orts- und Straßenbild weiter aufgewertet wird und ein kompaktes „grünes Umfeld“ entsteht.

Es entstehen hierdurch Mehrkosten in Höhe von 24.000,-- € für die notwendige Betonummantelung einer bestehenden Kanalleitung zugunsten einer erheblichen Aufwertung des Erscheinungsbildes und der Ökologie der Straße.

### 3. Kosten

Die geschätzten Kosten für den Straßenbau inkl. Beleuchtung, Anpassungsmaßnahmen der Lichtsignalanlage, Kanalummantelung und Baumpflanzungen belaufen sich auf 278.000,-- €.

### 4. Fazit

Mit der Realisierung von Radverkehrsanlagen in der Ziegelsteinstraße kann eine wichtige Lücke im Radwegenetz geschlossen werden. Die drei neu zu pflanzenden Bäume tragen dazu bei, das Orts- und Straßenbild optisch aufzuwerten und ein homogenes grünes Umfeld zu schaffen.

## II. Beilagen:

Straßenplan Ziegelsteinstraße Bereich südlich der Herrnhüttestraße

## III. Beschlussvorschlag:

siehe Anlage

## IV. Herrn OBM

## V. Referat VI

Nürnberg,  
Referat VI